

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/2750-01	Termin 22.11.2022	Kulturausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	------------------------

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Begründung

Das Kunsthaus Mitte plant, das vor wenigen Wochen begonnene und sehr erfolgreich angelaufene Format „Kunst Machen / Kunst und Kochen“ zu etablieren und zu verstetigen. Dafür wird ein Zuschuss in Höhe von 3.850,00 Euro beantragt.

Eine ausführliche Projektbeschreibung und der Kosten- und Finanzierungsplan mit aufgeschlüsselten Einzelpositionen, Gesamtkosten und ausgewiesenen Eigenleistungen und Kofinanzierung sind der Beschlussvorlage als Anlage beigelegt.

Das Kulturbüro befürwortet die finanzielle Unterstützung des Projektes im beantragten Umfang. Dem beigelegten Kurzgutachten ist die Erfüllung der Förderkriterien zu entnehmen.

Anlage/n

- Antrag Kunst Machen/Kunst und Kochen mit Stellungnahme des Kulturbüros

Antrag auf einen Zuschuss für ein freies Kulturprojekt

Antragsteller*in

Name: Kunsthaus Mitte in Oberhausen GbR, Thomas Lehmen

Anschrift: Paul-Reusch-Straße 60, 46045 Oberhausen

Verantwortliche*r Projektleiter*in: Ines Loska

Bankverbindung:

IBAN: DE21 3655 0000 0100 0437 36

BIC: WELADED1OBH

Projekt¹

Titel: Kunst Machen / Kunst und Kochen

Projektlaufzeit/ Veranstaltungstermin(e): 01.12.2022 - 30.04.2023

Veranstaltungsort(e): Kunsthaus Mitte in Oberhausen

Beschreibung (maximal 2000 Zeichen):

Wir möchten eine Unterstützung für unsere laufende Projektkombination „Kunst-Machen“ und „Kunst und Kochen“ beantragen. Die beiden Projekte wechseln sich wöchentlich ab und sind sowohl inhaltlich als auch personell eng miteinander verwoben und als konzeptuell zusammengehörend und sich ergänzend zu verstehen. Eine Förderung würde unsere Projektlaufzeit effektiv verdoppeln und damit viel für die Menschen in Oberhausen tun.

Bei „**Kunst und Kochen**“ verschmelzen Kulturen, darstellende Künste und sozialen Engagement. Im Kunsthaus treffen sich Kunst Interessierte unterschiedlicher Herkunft und Alter, um ihre Kunstpraxis zu entwickeln, zum gemeinsamen künstlerischen Handeln und zum Austausch über ihre Arbeiten. In „Kunst und Kochen“ bereiten zwei und bald drei Menschen, die sich nicht notwendigerweise vorher kennen, ein Abendessen für eine ganze Gruppe zu, währenddessen die anderen Teilnehmer*innen individuell und gemeinsam an ihrer Kunst in verschiedenen Disziplin arbeiten. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf die verschiedenen Migrationshintergründe, sowohl bei der Wahl des Mahls als auch der interagierenden Kommunikation. Über die eigenen kulturellen Gewohnheiten hinaus zu gehen, wird zum gemeinsamen Ziel.

„**Kunst-Machen**“ richtet sich an alle Kunst- und Kulturinteressierten Oberhausens. Also an ein breites Spektrum von Teilnehmenden jeden Alters und Geschlechts, an Menschen mit Migrationshintergrund, Behinderung, an alteingesessene Oberhausener sowie neu Hinzugezogene und ist als Projekt konsequent inklusiv angelegt und für alle kostenlos.

Im Fokus des Projektes steht, allen Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, künstlerisch tätig zu werden, dabei eigene künstlerische Entscheidungen zu treffen und eigene Kriterien der Kunst zu entwickeln. Das Kunsthaus schafft dafür einen Rahmen, in dem sich alle als Künstler*in verstehen können und auch als solche erkannt werden - einerlei mit welchem Hintergrund die Interessierten teilnehmen. Die sich dabei entwickelnden Gespräche über Kunst, Fertigkeiten, Alltäglichkeiten, Zusammenleben, etc., ist dabei mindestens genauso wichtig, wie das gemeinsame „Kunst-Machen“ an einem großen Tisch selbst.

¹ Projekte der Kirchen, der Vereine im Bereich des Sports, der Tierzucht, der Gartenpflege und des Brauchtums sowie Interessengemeinschaften des Handwerks, der Industrie und des Handels werden in der Regel nicht gefördert.

Kosten- und Finanzierungsplan mit aufgeschlüsselten Einzelpositionen, Gesamtkosten, ausgewiesenen Eigenleistungen, möglichen Kofinanzierungen und nicht gedeckten Kosten², wobei nachvollziehbar sein muss, was genau gefördert werden soll

Position	Betrag
Einnahmen (auch Kofinanzierung)	
Organisatorische Begleitung / 5 Monate á 10h á 15€ (BE)	750€
Förderung Interkultur Ruhr (Vertrag vom 09.06.2022) ab 01.12.22	2.150€
Gesamteinnahmen:	
Ausgaben (geplant bis 30.04.2022)	
Organisatorische Begleitung / 5 Monate á 10h á 15€ (BE)	750€
Künstlerische Begleitung / 12 Termine á 100€	1.200€
Kochende / 12 Termine á 3 Personen á 50€	1.800€
Lebensmittel / 12 Termine á 3 Essen á 50€	1.800€
Getränke / 12 Termine á 50€	600€
Künstlerisches Material / 12 Termine á 50€	600€
Gesamtkosten:	6.750€
Differenz:	3.850€
beantragter Zuschuss für	3.850€

Eigenleistungen sind Miete und Betriebskosten des Kunsthauses, Internet, Administration, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation

² Für projektbezogene Kosten kann ein Zuschuss bis zu einer Höhe von in der Regel 50 Prozent beantragt werden. Zuschussfähig sind Gagen für Künstler*innen, Mieten, Bereitstellung von Licht- und Tontechnik, Projektmaterial, Werbematerialien, GEMA und KSK.

Kriterienkatalog zur Förderung freier Kulturarbeit entsprechend der Förderrichtlinien

Projekt: *Kunst Machen/Kunst und Kochen*

Antragsteller: *Kunsthaus Mitte in Oberhausen GbR, Thomas Lehmen*

	nein	teilweise	ja	in besonderem Maße
• Es handelt sich um ein kulturelles oder künstlerisches Projekt.				X
• Das Projekt erweitert das kommunale Kulturangebot.				X
• Das Projekt bezieht sich auf Oberhausen.				X
• Das Projekt belebt die Kulturszene.				X
• Das Projekt verspricht Breitenwirkung.				X
• Das Projekt dient nicht ausschließlich vereins- oder gruppen internen Zwecken.			X	
• Für das Projekt schließen sich mehrere freie Träger zusammen.	X			
• Bei dem Projekt arbeiten freie Kulturträger unterschiedlicher Kommunen zusammen.	X			
• Das Projekt verfolgt keine kommerziellen Zielsetzungen.			X	
• Der*die Antragsteller*innen erbringen eigene Leistungen.			X	

Es liegt ein Antrag vor mit:

- Name, Anschrift und Bankverbindung des Antragstellers und der verantwortlichen Projektleiterin
- ausführlicher Projektbeschreibung
- Kosten- und Finanzierungsplan mit aufgeschlüsselten Einzelpositionen, Gesamtkosten, ausgewiesenen Eigenleistungen und nicht gedeckten Kosten

Das Kulturbüro befürwortet die finanzielle Unterstützung des Projektes „Kunst Machen/Kunst und Kochen“.

*Im Fokus des Projektes steht, allen Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, künstlerisch tätig zu werden, dabei eigene künstlerische Entscheidungen zu treffen und eigene Kriterien der Kunst zu entwickeln. Das Kunsthhaus schafft dafür einen Rahmen, in dem sich alle als Künstler*in verstehen können und auch als solche erkannt werden.*

*Das vom Kunsthhaus Mitte angebotene Setting ermöglicht in herausragender Weise die künstlerische Selbsttätigkeit und –ermächtigung sowie ästhetische Bildung Oberhausener Bürger*innen. Es wird spartenübergreifend gearbeitet, inklusiv gedacht und an die kulturelle und künstlerische Praxis der Akteur*innen angeschlossen. Ihre schöpferischen Ressourcen werden hier in besonderer Weise geschätzt. Aspekte von Diversität werden als künstlerische Elemente mitgedacht. All dies verspricht eine Belebung der Oberhausener Kulturszene durch neue Impulse.*

Das Projekt erweitert und ergänzt das kommunale Kulturangebot in Richtung Community Arts. Es ist im Herbst 2022 erfolgreich angelaufen und erlebt nun, da es bekannter wird, einen großen Zulauf. Eine Förderung des Projektes sichert dessen Etablierung.

Das Projekt wird auch (noch bis Ende des Jahres) von Interkultur Ruhr unterstützt.

Die blau markierten Förderkriterien sind in den Förderbedingungen optional formuliert.